

Hütte und Steg werten Forst auf

Verein Naturpark Hüttener Berge investierte in Brekendorf – Justina Möllers als zweite Mitarbeiterin eingestellt

VON RAINER KRÜGER

BREKENDORF. Für die Erholung im Grünen muss auch mal investiert werden. Der Verein Naturpark Hüttener Berge hat dies gleich mehrfach im Brekendorfer Forst getan. Eine Schutzhütte wurde erneuert und erstmals ein Steg zum Rammsee gebaut.

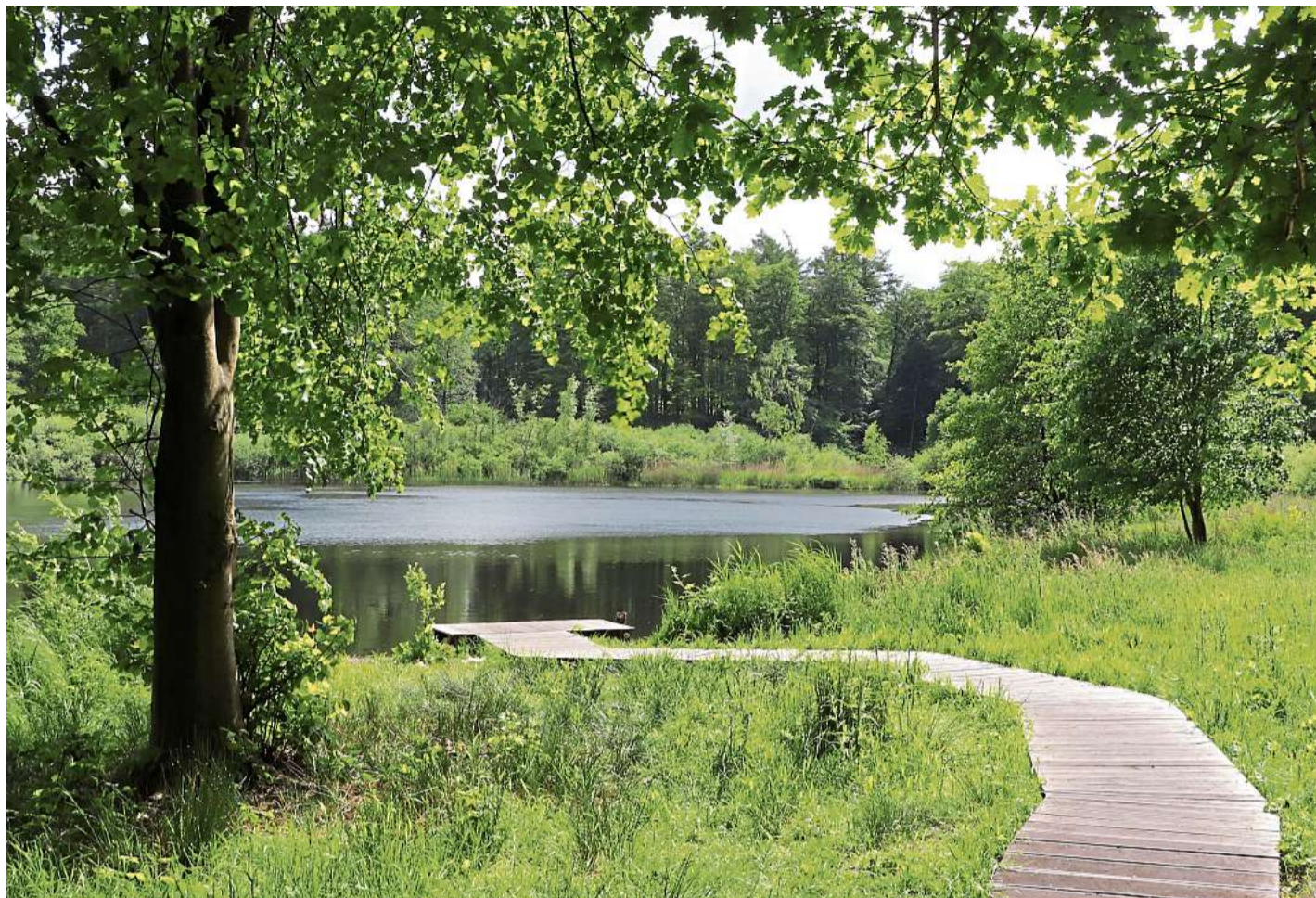
„Ohne Fördergeld hätten wir das nicht finanzieren können“, sagte Vorsitzender Detlev Kroll am Freitag bei der Einweihung. Zuschussgeberin war die Aktivregion Eckernförder Bucht.

„Einige Bänke sind extra breit, damit Leute auch drauf schlafen können.“

Detlev Kroll,
Vereinsvorsitzender

„Die Schutzhütte hat rund 20 000 Euro und der Bohlensteg rund 4000 Euro gekostet. Für beides gab es 80 Prozent Förderung“, berichtete er. Die Hütte ersetzt einen in die Jahre gekommenen Rundbau am Wanderweg am Rammsee. Besonders in ihr ist das ausschließlich aus Holz bestehende Mobiliar. „Einige Bänke sind extra breit, damit Leute auch drauf schlafen können“, so Kroll. Damit wird sogar auch auf Touristen aus dem Ausland gezielt, denn der Europäische Fernwanderweg E1 führt an der Hütte vorbei. „Über Pfingsten hat es auch Übernachtungen gegeben“, verriet Förster Rainer Mertens. Auf der gegenüberliegenden Wegseite wurde erstmals ein Bohlensteg zum Rammsee gebaut. „Vorher war da ein Trampelpfad“, erläuterte Kroll. Er bedankte sich beim Brekendorfer Zimmermann Robinson Hagner für die Arbeiten.

Mit den anderen Vorstandsmitgliedern Friedrich Bartmann, Karl-Heinz Klinke und Thomas Müller wurden die Feiern nachgeholt, die wegen



Idylle pur, auch für Touristen, die den Europäischen Fernwanderweg E1 nutzen. Im Brekendorfer Forst tut sich was. Der Verein Naturpark Hüttener Berge ließ dort auch einen Steg zum Rammsee bauen.

FOTOS: RAINER KRÜGER



Vereinsvorsitzender Detlev Kroll (von links), Zimmermann Robinson Hagner sowie die Vorstandsmitglieder Hans Ulrich und Thomas Müller weihten die Hütte ein.

der Corona-Auflagen bislang ausfallen mussten. So wurde auch mit Justina Möllers angestoßen. Die 29-Jährige ist seit 1.

April für den Naturpark tätig. Damit hat Naturparkkoordinatorin Anja Grimm nun eine Kollegin. Justina Möllers hat



Justina Möllers arbeitet seit 1. April für den Naturpark Hüttener Berge.

den Masterabschluss in Regionalentwicklung und Naturschutz. Einen Schwerpunkt will sie in der Umweltbildung

setzen. „Es gibt Zertifikate als Naturpark-Kita und als Naturpark-Schule“, berichtete sie. Dieses Programm möchte sie in der Region vorstellen. „Mit dem Kindergarten in Ascheffel habe ich schon Kontakt aufgenommen“, sagte die Rendsburgerin. In Brekendorfer Forst will sie auf mehr ausgewiesene naturnahe Spielbereiche hinwirken.

Kroll freute die Verstärkung. Allerdings sei das Beschäftigen hauptberuflicher Mitarbeiterinnen – Grimm startete am 2. Januar 2019 – nur durch Förderung aus Landesmitteln möglich. 50 000 Euro pro Jahr gibt es von 2019 bis 2021. Die Sorge von Kroll: „Wenn die Förderung nach 2021 wegfällt, müsste der Naturpark seine Aktivitäten zurückfahren.“

KURZNOTIZEN

Was wird aus der Lindenallee?

HOLTSEE. Wegen Pilzbefall muss eine Linde in der Allee der Holtseer Straße Hohenlieth-Hof gefällt werden. Den mit 12 000 Euro angesetzten Arbeiten stimmten die fünf Mitglieder des Ausschusses für Bauangelegenheiten und Umweltschutz zu. Ehe ein Auftrag gegeben wird, soll aber geprüft werden, ob nicht gleich alle 25 Bäume abgesägt werden können. Beim Heranwachsen würde sich dann einheitliches Bild ergeben. Die zweite Anfrage geht an die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ), zu der die Straße führt. Die Allee soll der NPZ als Geschenk angeboten werden. Im Gegenzug könnte das Unternehmen der Kommune einige kleine Landstücke für den Radwegbau von Holtsee nach Altenhof überlassen.

Meterlanger Riss im Harzhofer Weg

HOLTSEE. Schon nach drei Jahren gibt Schäden und die sind für die Gemeinde Holtsee ärgerlich. Das berichtete Vorsitzender Christian Kühme auf der Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten und Umweltschutz. Auf dem Harzhofer Weg zwischen den Ortsteilen Holtsee und Harzhof gibt es einen acht Meter langen Riss im Asphalt. Erst 2017 hatte die Kommune eine vier Zentimeter dicke neue Deckschicht aufbringen lassen. Nun soll der Schaden umgehend behoben werden.

Loose will weiter wachsen

LOOSE. Für neuen Wohnraum wollen Looses Gemeindevertreter am Donnerstag, 11. Juni, die Weichen stellen. Ab 19.30 Uhr geht es in der Bürgerbegegnungsstätte um den Satzungsbeschluss für das Baugebiet im Bereich Kolholmer Au.

mißfeldt Niels Fedder

Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen

seit 1898

Gettorf • Herrenstraße 1 • Telefon 0 43 46/32 87

VIRUZID⁺
Desinfektionsmittel

Bitte bleiben Sie gesund

Desinfektion aus Kiel

www.viruzidplus-nord.de ☎ 0431-78 13 90

VERANSTALTUNGEN

Gutes aus Warleberg

START
Erdbeer-Selbstpflücker!
täglich von 9–19 Uhr
Solange der Vorrat reicht!

GUT WARLEBERG Café täglich von 13–18 Uhr geöffnet.

Neuwittenbek • Tel.: 0 43 46 / 70 77 • www.warleberg.de

**Bereit für mobiles Arbeiten?
Höchste Zeit zur Digitalisierung!**

Mobiles Arbeiten liegt im Trend – und war nie so gefragt, wie jetzt. Immer mehr Unternehmen stellen derzeit einen Teil Ihres Betriebes auf Homeoffice um. Nutzen auch Sie dieses Plus an Flexibilität, um Ihren Workflow ortsunabhängig aufrechtzuerhalten!

Wir haben für Sie die kurzfristige Komplettlösung:

- Ausstattung Ihrer Mitarbeiter mit mobilen Endgeräten: Tablets, Smartphones plus Zubehör
- Kauf oder Leasing zu fairen Konditionen
- Inkl. Zugang zu KN+ oder ePaper für wichtige, tagesaktuelle Informationen
- Beratung, Installation und Support durch uns als Partner

Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Novák
Leitung Neue Geschäftsfelder

0431 903 26 51
carmen.novak@kieler-nachrichten.de

Digital durch die Krise!

KN Kieler Nachrichten **SZ Segeberger Zeitung** kn-online.de

Digitale Welt: Wir begleiten Sie beim Wandel!
www.kn-mediastore.de

Corona kompakt – Der gratis Podcast der KN.

corona-kompakt.podigee.io